

Die SPD engagiert sich aktiv für Klima-, Umwelt- und Artenschutz im Flecken Bovenden

von Julian Bartels

Auf Initiative und mit politischer Unterstützung der SPD im Gemeinderat wurden Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz im Flecken Bovenden auf den Weg gebracht. So ist beispielsweise im Ortsteil Bovenden die Straßenbeleuchtung weitestgehend auf die energiesparende LED-Technik umgestellt worden. „Dadurch ergibt sich eine CO₂-Einsparung bei einer Laufzeit von mindestens 20 Jahren von 185 t, sowie eine Strom einsparung von ca. 16.000 kWh/a.“, so der umweltpolitische Sprecher der SPD-Kreistagsfraktion und Fraktionsvorsitzende in Bovenden Dr. Thorsten Heinze. Auch bei notwendigen Gebäudesanierungen öffentlicher Gebäude legen die Mitglieder der SPD-Gemeinderatsfraktion Wert auf energetische Einsparungen. „Jeder muss in seinem Bereich beginnen, etwas zu tun. Nur gemeinsam können wir den Klimawandel stoppen“, so Thorsten Heinze weiter.

Auch der Artenschutz ist ein wichtiges Thema für die SPD Bovenden. So erarbeitet



auf Initiative von Bürgermeister Thomas Brandes eine Arbeitsgruppe ein Konzept zur Umgestaltung gemeindlicher Flächen in insekten- und bienenfreundliche Blumen- und Staudenbeete. Im Ergebnis werden ab 2020 nach und nach öffentliche Grünflächen aus allen Ortschaften, auch auf den Friedhöfen, im Flecken umgestaltet. In der Arbeitsgruppe, die sich aus Mitarbeitern der Verwaltung, des Betriebshofes, des BUND, Fachleuten, Bürgerinnen und Bürgern sowie Mitgliedern des Gemeinderates

zusammensetzt, arbeitet unser Ratsmitglied, die 2. stellv. Bürgermeisterin und Ortsbürgermeisterin aus Lenglern, Marianne Stietenroth, aktiv mit. „Wir wollen als Gemeinde dem Insektensterben begegnen und hoffen, hiermit Bürgerinnen und Bürger zu animieren, auch in ihren Gärten insektenfreundliche Bereiche anzulegen“, so Marianne Stietenroth. Parallel dazu wird das Mähkonzept des Fleckens Bovenden angepasst. Ab dem Frühjahr 2020 sollen bestimmte öffentliche Flächen, die in Absprache mit den Ortsräten ausgewählt wurden, nur noch 1-2mal im Jahr gemäht werden. „Hiermit wollen wir der Artenvielfalt wieder mehr Raum geben“, so Stietenroth.

Mehrgenerationen-park in Spanbeck

von Elisabeth Mickler-Kirchhelle

Als ein Handlungsfeld aus der Leitbildentwicklung 2030 wurde das Miteinander der Generationen in einer lebendigen Ortsmitte genannt. Die SPD unterstützt die Ideen und Initiativen vor Ort. So wurde in der Gruppe der Aktivisten aus Spanbeck die Idee für das Dorf in besonderer Weise aufgegriffen. Nachdem der Verein „Gemeinsam für Spanbeck“ gegründet war, die politisch Verantwortlichen vor Ort involviert und mit dem Kirchenrat ein Nutzungsvertrag wegen der Örtlichkeiten geschlossen wurde, konnten Fördermittel akquiriert werden.

Mit den Mitteln des Bundesamtes für Landwirtschaft und Ernährung, einem Zuschuss der Gemeinde, sowie der Unterstützung der Bürgerstiftung Bovenden und ganz viel Eigenleistung wurde im Herzen Spanbecks unter anderem ein Mehrgenerationenpark errichtet. Ein Bouleplatz gehört dazu, eine Bücherzelle sowie mehrere Spielgeräte für Jung und Alt. Und so sieht man sie jetzt, bei schönem Wetter, gemeinsam auf dem schön gestalteten Platz.



Mehr Busse für Bovenden

von Thorsten Heinze

Die Versorgung unserer Ortschaften mit einer guten Busanbindung ist uns als SPD Bovenden ein großes Anliegen. Mit einer Informationsveranstaltung zum öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) stießen wir auf großes Interesse.

„Öffentlicher Nahverkehr. Wo wir stehen und was bringt die Zukunft“, fragte die SPD und die Experten kamen zur Diskussion: Michael Frömmig, Geschäftsführer des Zweckverbandes Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen (ZVSN) erläuterte die Komplexität und die weitreichenden Details des ZVSN Angebots. Er konnte über zahlreiche Neuerungen und Verbesserungen berichten: „Die Angebote

Bezahlbarer barrierefreier Wohnraum

von Thorsten Heinze

Der Flecken Bovenden ist ein beliebter Wohnort für Familien, aber auch für Seniorinnen und Senioren. Die Nachfrage nach Wohnraum ist in den letzten Jahren stetig gestiegen. Besonders nachgefragt sind Mietwohnungen, die auch bezahlbar sind. Umso wichtiger ist es der SPD, dass wir uns dieses Themas angenommen haben. Im Flecken Bovenden werden durch die Kreiswohnbau-Gesellschaft Osterode-Göttingen 92 moderne Mietwohnungen in den Ortschaften Bovenden und Lenglern gebaut. Insgesamt 52 Wohnungen entstehen bis nächstes Jahr im Steffensweg in Bovenden. Die ersten 24 Wohnungen wurden bereits dieses Jahr fertig und sind bereits bezogen.

Im nächsten Jahr beginnt der Bau von zwei Mehrfamilienhäusern mit 16 Wohnungen

in Lenglern und 2021 werden in Bovenden oberhalb des Netto-Marktes nochmal 24 Wohnungen errichtet. Da die Wohnungen öffentlich gefördert sind, gelten bestimmte Einkommensgrenzen, so dass insbesondere Menschen mit niedrigen Einkommen zum Zuge kommen. Dazu sind alle Wohnungen komplett barrierefrei (mit Fahrstuhl) und damit auch für Seniorinnen und Senioren hervorragend geeignet.

Im diesjährigen Haushalt haben wir eine Beteiligung von 1 Mio Euro an der Kreiswohnbau-Gesellschaft beschlossen. Damit haben wir Anteil an den Aktivitäten und sorgen langfristig für bezahlbaren modernen Mietwohnraum auch für uns in Bovenden.



müssen bekannter gemacht werden!“, war eine elementare Erkenntnis des Abends. Thomas Brandes, Gemeindebürgermeister Bovendens, stellte die Situation in Bovenden und den Ortsteilen kurz dar und konnte auf praktische Fragen konkrete Antworten liefern: Mit der Machbarkeitsstudie ergründen und belegen ZVSN, Gemeinde und Stadt Göttingen gemeinsam die Bedarfe der Fahrgäste:

Welche Anschlüsse gibt es für Schüler, Senioren, und Berufspendler? Welche Orte sind gut vernetzt und wo gibt es noch Verbesserungspotentiale? Marcel Riethig, 1. Kreisrat, stellte heraus, dass stets auch Menschen handeln: Es „geht ohne die Busfahrer nichts! Wir brauchen mehr Personal. Das schlimmste wäre, wir haben gute Angebote, nur diese können nicht befahren werden!“ In der lebhaften Diskussion kamen

gute Ideen von den Bürgern wie ein Ringbusangebot, Nachbarschaftshilfe, sowie weitere ergänzenden Angebote auf den Tisch. Fraktionsvorsitzender und Mitglied im Kreistag Dr. Thorsten Heinze erläuterte die Forderungen der SPD: ein Sozialticket, Entlastung für Schüler und Senioren und spürbar günstigere Preise mit einem maximalen Toicketpreis von 5 Euro, sodass Autofahrer zum Umsteigen animiert würden. Im Kreis arbeitet er daran, die Tarifreform im August 2020 einzuführen. Wir konnten viel Neues lernen und nehmen einige Ideen mit. Viele neue Gesichter hatten den Weg zu unserer Themenveranstaltung gefunden und sich eingebracht.

Halbzeitbilanz

Das haben wir erreicht - das liegt noch vor uns

von Thorsten Heinze und Julian Bartels



GUT FÜR BOVENDEN

Liebe Bovenderinnen und Bovender,

die Wahlperiode 2016-2021 ist mehr als zur Hälfte vorbei. Im Gemeinderat hat sich viel getan. Viele Ziele wurden erreicht, andere gilt es noch umzusetzen. Hierüber möchten die Fraktion und der Ortsverein in diesem Roten Blättchen berichten.

Was ist alles passiert in den letzten Jahren: Wir haben nach einer EinwohnerInnenbefragung weiches Wasser bekommen und die Versorgung läuft bislang problemlos. Zur Sicherheit der Versorgung werden die bisherigen Brunnen in geringem Umfang weiter betrieben und können jederzeit wieder „hochgefahren“ werden. Die Versorgung im Flecken Bovenden mit Wasser ist also gesichert.

Wir haben die Sanierung in Billingshausen weiter vorangebracht, es ist schön geworden. Auch in Bovenden läuft der Stadtumbau West auf Hochtouren weiter. Das Altdorf ist schon jetzt ein richtiges Schmuckstück geworden. Die SPD hat dabei sichergestellt, dass die notwendigen Mittel stets zur Verfügung gestellt wurden und werden.

Fast alle unserer Schulen wurden in den letzten Jahren saniert, die größte Investition hat es dabei in Reyershausen gegeben. Wir als SPD sorgen dafür, dass unsere

Schulen an allen Standorten auch weiterhin erhalten bleiben und saniert werden. Eddigehausen ist als nächstes dran. Das sorgt für kurze Wege für kurze Beine! Auch in der Kinderbetreuung liegen wir in Bovenden an der Spitze. Nur Göttingen kann da mithalten in Sachen Kinderfreundlichkeit. Viele Kindergärten wurden saniert. Die neue Kindertagesstätte des Waldorfvvereins ist bereits bezogen und wird schon wieder erweitert. Die Kindertagesstätte in Eddigehausen ist derzeit im Bau. Mit Krippe, Kindergarten und Hort entsteht dort eine moderne und zukunftsfähige Einrichtung. Über viele dieser Maßnahmen berichten wir mit kleinen Beiträgen in dieser Ausgabe.

Die größte politische Veränderung ist jedoch die Bildung der neuen Gruppe Bovender Bündnis aus SPD und CDU. Lange mussten wir uns als stärkste Fraktion anschauen, wie eine Gruppe aus CDU, Grünen, FWG, und FDP meist von eigenen Interessen oder Kirchturmpolitik getrieben Entscheidungen getroffen hat, die die SPD nicht mittragen wollte und die Bürgern nicht zu vermitteln war. Im Sommer 2019 ist dieses angespannte Bündnis dann geplatzt. Für uns stellte sich die Frage, wie es in Bovenden positiv mit klaren

Mehrheiten weitergehen kann. Wir waren deshalb für Gespräche zu neuen Kooperationen offen.

Die CDU mit ihrem Fraktionsvorsitzenden kam unmittelbar auf uns zu.

Seit langem hat sich gezeigt, dass die lokalen Interessen und Ziele von SPD und CDU nicht weit auseinander liegen. Es geht beiden Fraktionen nicht um die „große“ Politik, sondern um unsere schöne Gemeinde. In Gesprächsrunden mit Fraktion und Ortsverein wurde abgeklärt, was zusammen gehen könnte. Es zeigte sich, dass die Gemeinsamkeiten groß genug sind, um die Zukunft zu gestalten.

Wichtige gemeinsame Ziele sind vereinbart worden. Gemeinsam wollen wir Bovenden als attraktive Gemeinde für Jung und Alt weiterentwickeln. Die gute Versorgung mit Kindergärten, Schulen und Gemeinschaftseinrichtungen, Nahversorgung, Platz für Arbeit und Leben sind oberste Ziele. Die Arbeit am Leitbild 2030 mit den Einwohnerinnen und Einwohnern geht weiter. Ein mit allen Interessierten abgestimmter neuer Flächennutzungsplan soll die Weiterentwicklung unserer Gemeinde ermöglichen. Hierbei setzen wir auf Innenentwicklung vor Außenentwicklung, sind uns aber einig, dass wir neue Flächenpotenziale benötigen. Alle Ortsteile werden dabei berücksichtigt. Eine Haushaltspolitik mit den notwendigen Investitionen in Bovendens Zukunft und einem ausgeglichenen Haushalt sind unser Ziel. Unseren hervorragenden Feuerwehren, der aktiven Seniorenarbeit und dem Vorrang des Umweltschutzes sind wir verpflichtet. Die laufende Konzeptarbeit für ein Blühflächenkonzept für eine insektenfreundliche Gestaltung von Flächen führen wir aktiv weiter. Auch die Sportvereine und das gesamte ehrenamtliche Engagement werden wir stets fördern und aktiv unterstützen. Eine Herausforderung sehen wir in der Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs. Hier gibt es auch auf Kreisebene viel zu tun. Daran werden wir langfristig gemeinsam arbeiten.

Impressionen 2019



Editorial

Liebe Leserinnen

und Leser,

Sie halten nach einiger Zeit die neueste Ausgabe des Roten Blättchens für die Gemeinde Bovenden in Ihren Händen. Mit einer Neuerung: Dieses Mal begrüße ich Sie als neu gewählter Vorsitzender des Ortsvereins Bovenden.

Nach langen Jahren des Vorsitzes hatte sich Jörg Ahlborn aus Eddigehausen entschlossen, nicht wieder zu kandidieren und den Generationswechsel bei der SPD aktiv zu gestalten. Da ich seit einigen Jahren als 2. Vorsitzender tatkräftig in die Politik unserer Gemeinde eingebunden bin, war ich gerne bereit. Mit einem 16 Köpfe starken Vorstand rund um die stellvertretende Vorsitzende Ellen Riemann, unserem Schriftführer Bernd Riethig und unserem Kassierer Udo Riemann wollen wir Bovenden lebenswert und zukunftsfähig gestalten.

Durch viele Ideen aus den Reihen der SPD und kluge Politik im Rat der Gemeinde gestalten wir die Zukunft Bovendens aktiv. Im Vordergrund steht die Offenheit der SPD gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern. So bieten wir thematische Veranstaltungen zu Themen, die vor Ort bewegen: wie Insektenfreundlichkeit, Klimaschutz oder Nahverkehr. Durch unser traditionelles Schlachteessen in Reyershausen und den Dialog mit allen Feuerwehren, Vereinen und Gruppen in Bovenden bleiben wir in Kontakt. Wenn auch Sie Interesse an der Gestaltung unserer Gemeinde haben, besuchen Sie uns auf www.spd-bovenden.de und kommen sie zu unseren aktuellen Veranstaltungen oder sprechen Sie uns direkt an. Wir hören Ihnen zu!



Julian Bartels

„Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist, sie zu gestalten“, so Willy Brandt. Wir haben als stärkste Kraft im Gemeinderat nach dem krachenden Aus der bunten Gruppe aus FDP, FWG, Grünen und CDU eine stabile Mehrheit gestaltet! Den Gesprächen mit der CDU folgt nun eine Zusammenarbeit der Vernunft, die sich der entscheidenden Projekte der Gemeinde auf die nächsten Jahrzehnte entschlossen annimmt: Wir sorgen für einen mutigen Haushalt, der kräftig investiert in Feuerwehren, Kitas und Grundschulen und so unsere Gemeinde zukunftsfähig macht. So ist auch unser Name Programm für unsere Arbeit: Das „Bovender Bündnis“ packt an!

Julian Bartels

Vorsitzender des SPD
Ortsvereins Bovenden

Die IGS Bovenden und ihre Oberstufe

von Tina Mandelt

In diesem Jahr besteht die IGS Bovenden seit 10 Jahren. Am Anfang war es wichtig, die Eltern im Landkreis von der Qualität der Schule zu überzeugen. Jetzt zeigt es sich gerade bei den Anmeldezahlen für den 5. Jahrgang, dass die Akzeptanz der Schule deutlich gestiegen ist und die Schule in der Öffentlichkeit positiv angenommen wird. Die IGS hat seit drei Jahren eine Oberstufe, so dass im Frühjahr das erste Mal eine Abiturprüfung stattfinden wird. Das Engagement der Bovender SPD für unsere IGS ist weiter ungebrochen. Durch unsere Anträge im Gemeinderat und Kreistag war die Gründung der Schule erst möglich. Im Oktober 2019 hat der 11. Jahrgang gemeinsam mit dem Jungen Theater in Göttingen eine Veranstaltung im Rahmen des Göttinger Literaturherbstes in der Schule durchgeführt. Diese Podiumsdiskussion mit Auszügen aus einem Stück des Jungen Theaters zum Thema „Klimawandel“ war dabei der Auf-

takt für geplante weitere Gesprächsrunden und Vorträge, welche unsere Oberstufenschülerinnen und -schüler planen, um mit Entscheidungsträgern ins Gespräch zu kommen. Unsere Schülerinnen und Schüler können durch die Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltungen aktiv verschiedene Sichtweisen und Einstellungen erleben und Kenntnisse aus erster Hand erlangen. Darüber hinaus möchte sich die IGS auch nach außen öffnen und Interessierte einladen, an den Diskussionen/ Gesprächen teilzunehmen. Derzeit setzt sich die SPD dafür ein, der IGS Bovenden in einer sich entwickelnden Schullandschaft eine starke Position zu sichern. Über Anregungen und Ideen freuen wir uns!

Ihre Ansprechpartner

Kreistag: Dr. Thorsten Heinze
Gemeinderat Dr. Thorsten Heinze
Billingshausen: Jost Degenhardt
Bovenden: Prof. Dr. Jörg Magull
Eddigehausen: Bernd Riethig
Harste/ Emmenhausen: Florian Petrow
Reyershausen: Ellen Riemann
Lenglern: Marianne Stietenroth
Spanbeck: Klaus-Dieter Stümpel
Kontaktdaten finden Sie im Internet unter:
<https://sessionnet.bovenden.de/bi/kp0041.asp>

Impressum

Herausgeber: SPD-Ortsverein Bovenden
V.i.S.d.P.: Julian Bartels
Harzstraße 58, 37120 Bovenden
Auflage: 7.500 Stück
info@spd-bovenden.de
www.spd-bovenden.de

Wir schätzen und unterstützen unsere Freiwilligen Feuerwehren

von Marianne Stietenroth - Vorsitzende des Feuerwehrausschusses

Ob Brände oder Unwetter, Rettungseinsätze oder technische Hilfeleistungen – das ganze Jahr, zu jeder Tages- und Nachtzeit, sind die aktiven Mitglieder unserer Freiwilligen Feuerwehren bereit, uneigennützig für die Sicherheit der Bürger und Bürgerinnen ihrer Gemeinde und darüber hinaus zur Verfügung zu stehen.

Eine gut ausgerüstete Freiwillige Feuerwehr ist ein unverzichtbarer Teil unseres Gemeinwesens. Deshalb ist es für uns selbstverständlich, uns für eine zeitgemäß ausgestattete und ausgebildete Feuerwehr einzusetzen. So haben die Ratsmitglieder der SPD dafür gestimmt, dass auch für das Jahr 2020 die erforderlichen Geräte- und Ausrüstungsanschaffungen sowie für die Ausbildung entsprechend finanzielle Mittel in den Gemeindehaushalt eingestellt werden.

Neben der Zustimmung zu wichtigen Finanzierungen wie z.B.

von Ausrüstungsgegenständen und Feuerwehrfahrzeugen, war es uns auch sehr wichtig, unsere Wertschätzung für die Arbeit der Feuerwehrleute zu zeigen. Im letzten Jahr hat die SPD-Fraktion im Gemeinderat durchgesetzt, dass die aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren freien Eintritt in das Freibad Reyershausen sowie Gebührenfreiheit für die Gemeindebibliothek erhalten. Mitglieder der Kinder- und Jugendfeuerwehren erhalten als Gruppe ebenfalls freien Eintritt ins Freibad. Der Antrag wurde äußerst kontrovers diskutiert und letztendlich konnten wir uns doch für unsere Feuerwehren durchsetzen.

Wir stehen hier im Flecken Bovenden auf einem sehr guten Niveau, das es zu erhalten gilt. Dennoch sind weiterhin Anstrengungen erforderlich, um die Einsatzabteilungen auf dem jeweils aktuellen Standard zu halten, um erfolgreiche Nachwuchsarbeit zu



Freier Eintritt für Aktive

betreiben und ausgebildete Aktive in der Feuerwehr zu fördern. Die Mitglieder der SPD werden sich stets für eine gute Ausstattung und alle anderen Belange unserer Freiwilligen Feuerwehren im Gemeindegebiet einsetzen.

Dorferneuerung Billingshausen

von Jost Degenhardt - Ortsbürgermeister Billingshausen

Anfang 2008 wurden die Billingshäuser Bürger aufgerufen, die geplante Beantragung zur Aufnahme von Billingshausen in das Dorferneuerungsprogramms des Landes durch Mitwirkung im „Zukunftsprojekt Billingshausen“ zu unterstützen.

Dank der aktiven und zahlreichen Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger konnten die erforderlichen Grundlagen gemeinsam erarbeitet werden. Das Engagement der Billingshäuser Bürgerinnen und Bürger und auch die inhaltlich beschriebenen Entwicklungsansätze waren so überzeugend, dass der Ort im gleichen Jahr in das Förderprogramm aufgenommen wurde und Ende 2008 mit der Erarbeitung eines Dorfentwicklungsplanes begonnen wurde. In vielen Arbeitskreissitzungen wurden die Handlungsfelder und deren Bedeutung identifiziert. Der Dorfentwicklungsplan, als Grundlage der Förderanträge, konnte Ende 2009 fertig gestellt und im 1. Quartal 2010 vom Gemeinderat beschlossen werden. Seitdem sind verschiedene Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten an privaten und öffentlichen Gebäuden mit Zuschüssen

aus dem Förderprogramm unterstützt worden. Ferner konnten mit Fördermitteln bis heute in drei Bauabschnitten (2011/2013/2017) die Ortsstraßen und die Ver- und Entsorgungsleitungen saniert werden. Die vorhandenen Straßen im Altdorfgebiet waren und sind aufgrund ihres Aufbaues nicht mehr den heutigen Belastungen gewachsen gewesen. Zwei wichtige Straßensanierungsmaßnahmen sind noch erforderlich, um die Ertüchtigung der Dorfstraßen abzuschließen. Für den Bauabschnitt 4 wurde bereits Mitte 2018 der Förderantrag gestellt. Nach der Zusage der Fördermittel kann die Ausschreibung erfolgen und anschließend mit der Maßnahme begonnen werden. Trotz einer 50%-Förderung der Nettokosten sind von den Anliegern eigene finanzielle Beiträge zu leisten. Auch seitens der Gemeinde und der Gemeindewerke sind umfangreiche Investitionen zu tätigen. Sämtliche Sanierungsmaßnahmen tragen zur Zukunftsfähigkeit des Ortes und Verbesserung des Ortsbildes bei. Bereits vor der vollständigen Umsetzung aller Maßnahmen aus dem Dorferneuerungsplan kann man feststellen, dass sich der Einsatz der

Bürgerinnen und Bürger, der politischen Gremien und der Verwaltung des Flecken Bovenden gelohnt hat.

Mit dem Engagement der Bürgerinnen und Bürger und dem Einsatz der SPD im Orts- und Gemeinderat ist es gelungen, Billingshausen zu einem modernen Wohnort für jung und alt weiterzuentwickeln. Billingshausen hat an Attraktivität gewonnen, und ein lebendiger Ort kann sich den Anforderungen der Zukunft stellen.



Soziale Angebote für eine attraktives Bovenden

von Inge Kettler und Julian Bartels

Die AWO in Bovenden hält für alle Bovender, für Alt und Jung, für Groß und Klein ein breit gefächertes Betreuungs-, Beratungs- und Bildungsangebot bereit. Die Kinderkrippe „Krabbeltiste“, das Familienzentrum Am Sonnenberg mit vielen Angeboten rund um die Familie, das Schulkinderhaus für die Hortbetreuung in der Grundschule, unser betreutes Wohnen und die Begegnungsstätte im Zentrum Bovendens mit dem Ehrenamtscafé „KOMM“ – Miteinander-Füreinander und unsere Bovender Nachbarschaftshilfe sind offen für alle. In der AWO finden Sie freiwilliges bürgerschaftliches Engagement und professionelle soziale Dienstleistungen. Ehrenamtliche und Hauptamtliche sind immer als Ansprechpartner/Innen für Sie da. Zu unseren vielfältigen Angeboten laden wir Sie herzlich ein.

Ute Pröhl- ein Glücksfall für Bovenden

von Julian Bartels

40 Jahre ist Ute Pröhl bereits Mitglied der Sozialdemokraten. In Bovenden war sie lange Zeit ehrenamtliche Bürgermeisterin und wirkt auch jetzt noch aktiv am Bovender Leben mit. Anlässlich Ihres Partei Jubiläums entstand das vorliegende Porträt einer außergewöhnlichen Frau, deren Motto es ist, einfach nicht aufzugeben. Ihr Lebensweg beeindruckt noch heute, stellt der Ortsvereinsvorsitzende der SPD, Julian Bartels fest: „Ute Pröhls Leben ist außergewöhnlich, macht Mut, flößt aber auch Respekt vor einer Lebensleistung ein. Utes Rat und ihre Energie sind für uns in der SPD einfach wunderbar!“ Sie wurde 1932 in Elchniederung, Ostpreußen, geboren, erlebte Krieg, Flucht und das Aufwachsen zwischen Trümmern in Polen und der DDR.

Ihr Lebensweg führte sie aus der ostpreußischen Elchniederung während der Flucht zunächst in die DDR, dann zur Osnabrücker Tante, danach in die Pfalz. In Uelzen ließ sie sich schließlich aus Arbeitsgründen nieder, in - so sagt sie heute - ärmlichen Verhältnissen: „Wir hatten kein Bad, kein Klo im Haus, wir lebten in der Garage“. In der DDR machte sie eine landwirtschaftliche Lehre zur Agrar-Ingenieurin. Eine Verbesserung war die eigene Wohnung in Grone, von der aus es dann mit Ihrem Mann schnell in die Königsberger Straße in Bovenden ging: ein Reihenhaushaus für kinderreiche Familien. „Das Geld war immer knapp“, sodass Ute

Welche Angebote stellt unser Gemeinwesen den BürgerInnen zur Verfügung? Wie steht Bovenden im Vergleich im Landkreis dar und was macht uns besonders? Diese Frage stellten wir uns auf einer Veranstaltung mit unseren beiden Gästen Gemeindebürgermeister Thomas Brandes und dem 1. Kreisrat Marcel Riethig. Sie berichteten von den zahlreichen Angeboten und bestätigten: „Wir sind in Bovenden bei der Kinderbetreuung Spitze! Ebenso bieten wir mit dem Besuchsservice frisch gebackenen Eltern wichtige Unterstützung an.“

Von der Ganztagschule kam das lebhaftes Gespräch schnell auf Arbeitsplätze vor Ort, Gewerbe und Bauplätze sowie Mieten, denn „auch das gehört zu einem funktionierenden Sozialwesen!“, so Brandes.

Marcel Riethig fragte ganz direkt „Was kann die Gemeinde für ihre Senioren noch tun?“ Die vielen Wortbeiträge reichten von ganz konkreten, praktischen Vorschlägen bis zu vielen Ansatzpunkten im öffentlichen Nahverkehr.

Wie sähe eine Gemeinde aus, wenn der Staat sich zurückzieht und nicht aktiv hilft? Marcel Riethig wurde schnell konkret: „Diese Dystopie ist ganz real: In den USA gibt es abgeschottete Superreiche, und in Armut und Elend lebende Verlierer des Kapitalismus. Das bedroht den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Verhindern kann das der deutsche Sozialstaat, etwas auf das wir sehr stolz sein können.“



männern etwas davon zu sagen. Sogleich wurde sie in den Beirat der Partei gewählt. Erst danach sind auch die Ehemänner in die Partei gefolgt. Auf ihre Bitte fanden die Besprechungen nun Sonntag vormittags statt, damit auch sie dabei sein konnte. Ihr Ziel war der Verwaltungsausschuss, „da dort die Entscheidungen fallen“, wie Ute Pröhl schnell feststellte. Dann folgten ihre Lebensmarken: 40 Jahre SPD-Mitglied, 26 Jahre Arbeit im Gemeinderat des Fleckens Bovenden, 11 Jahre Bovender Ortsratsmitglied und Ortsbürgermeisterin, 20-jährige Mitgliedschaft im Kreistag (bis 2006), ehemalige ehrenamtliche Gemeindebürgermeisterin und Vertreterin der hauptamtlichen Bürgermeisterin.

„Der Ausbau der Schulen und der Kindergärten damals, das zeichnet Bovenden noch heute aus“, stellt die Sozialdemokratin fest. Ihr persönliches Ziel sei es immer gewesen, „Politik für Frauen zu machen und denen somit eine Stimme zu geben“. „Die Mütter meiner Generation haben alles geschafft“, sagt sie heute noch selbstbewusst und stolz. Was Kommunalpolitik für sie ausmacht? „Dass sie ehrlich und gut gemacht wird!“ findet Pröhl. Ihr Rat für junge Menschen: „Engagiert euch, kandidiert mal für etwas, dann könnt ihr was verändern!“